

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Nationalparkkuratoriums Dithmarschen
am 24. September 2013 im Kreishaus in Heide

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Anwesend waren:

I. die Kuratoriumsmitglieder:

- 1.) Dr. Gesche Kern, Norddeich
- 2.) Reinhard Pissowotzki, Meldorf
- 3.) Reimer Meyn, Nordermeldorf
- 4.) Reimer Bähns, Neufelderkoog
- 5.) Iris Postel, Wesselburenerkoog
- 6.) Peter Matthias von Hemm, Österdeichstrich
- 7.) Holger Gerth, Ruhwinkel
- 8.) Walter Denker, Nordhastedt
- 9.) Silvia Gaus, Husum
- 10.) Herbert Schoer, Friedrichskoog
- 11.) Christina Ruddeck, Tönning
- 12.) Tanja Rosenberger, Friedrichskoog
- 13.) Frau Dorsch, Kiel

II. als stimmberechtigte Vertreter für nicht anwesende Mitglieder:

- 1.) Harald Förster, Husum

III. als nicht stimmberechtigte Vertreter für anwesende Mitglieder

- 1.) Wilhelm Malerius, Brunsbüttel
- 2.) Jörg Daniel, Hemmingstedt
- 3.) Uwe Peterson, Nindorf

IV. von der Nationalparkverwaltung

- 1.) Dr. Detlef Hansen
- 2.) Dr. Klaus Koßmagk-Stephan
- 3.) Matthias Kundy
- 4.) Kirsten Boley-Fleet
- 5.) Britta Diederichs
- 6.) Armin Jeß

V. als Gast

- 1.) Christina Schneider, GDWS Ast Nord
- 2.) Dieter Voss, Friedrichskoog

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung für die Sitzung am 24.09.2013**
- TOP 3: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 13.06.2013**
- TOP 4 Nationalpark Evaluierung;
Beratung über das weitere Vorgehen (NPV)**
- TOP 5: Geplante Änderung der Landesverordnung über die Ausübung der Fischerei in den Küstengewässern (KüFO);
Auswertung der Stellungnahmen der Kuratoriumsmitglieder
Beratung und Beschlussfassung (NPV)**
- TOP 6: Strategie für nachhaltigen Tourismus für das Weltnaturerbe Wattenmeer; Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens
Beratung und Beschlussfassung (NPV)**
- TOP 7: Trilaterale Wattenmeer-Konferenz am 5.02.2014 in Tønder / DK,
Einrichtung einer Arbeitsgruppe (NPV)**
- TOP 8: Weiterentwicklung der Nationalpark-Partnerschaften (NPV)**
- TOP 9: Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Aufgrund der Abwesenheit des Vorsitzenden, Landrat Dr. Klimant, sowie des stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Nottelmann wird Herr Dr. Hansen als Sitzungsleiter bestimmt. Herr Dr. Hansen begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Nationalpark-Kuratoriums Dithmarschen. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Frau Dr. Kern und Herr Dr. Gerth sind als Vertreter des Kreistages bzw. als Landesnaturschutzbeauftragter von Herrn Dr. Hansen verpflichtet worden.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung für die Sitzung am 24.09.2013

Die Tagesordnung für die Sitzung am 24.09.2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 13.06.2013

Die Niederschrift über die Sitzung am 13.06.2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Nationalpark Evaluierung; Beratung über das weitere Vorgehen

Anlage: TOP 4 Nationalpark Evaluierung DTM

Herr Dr. Detlef Hansen stellt den Vorschlag der Nationalparkverwaltung zum weiteren Vorgehen bei der Beratung der Nationalpark Evaluierung vor. Danach ergibt sich eine kurze Diskussion und es folgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Es soll je Nationalpark-Kuratorium (Nordfriesland/ Dithmarschen) eine Arbeitsgruppe zur Beratung der Nationalpark Evaluierung eingerichtet werden

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung

Zusammensetzung der AG:

NPV	Geschäftsführung, N.N.
Naturschutz	Walter Denker
Naturschutz	Silvia Gaus
Schäfer	Reimer Bährs
Kreistag	Wilhelm Malerius
Fischerei	Herbert Schoer
Wasser & Bodenverbände	Jörg Daniel
Tourismus	Olaf Raffel
Wassersport	Rolf Nottelmann

TOP 5: Geplante Änderung der Landesverordnung über die Ausübung der Fischerei in den Küstengewässern (KüFO); Auswertung der Stellungnahmen der Kuratoriumsmitglieder Beratung und Beschlussfassung

Anlagen: TOP 5 Beschlussvorlage KüFO DTM
Stellungnahme des Verbandes der Kutter- und Küstenfischer

Frau Diederichs stellt den Sachstand der geplanten Änderung der KüFO und die Beschlussvorlage vor. Daraufhin ergibt sich eine kurze Diskussion.

Herr Schoer verweist auf die Stellungnahme des Verbandes der Deutschen Kutter- u. Küstenfischer e.V. ,die im Rahmen der Verbandsbeteiligung des MELUR eingereicht wurde (siehe Anlage). Er äußert seine Sorge wegen der Diskriminierung der deutschen Fischer. Hierbei geht es Herrn Schoer um die Sicherung der Option der Stellnetzfisherei für die Zukunft, obwohl derzeit und traditionell in diesem Bereich von deutscher Seite keine Stellnetzfisherei betrieben wird.

Mehrere Redner betonen, dass bei einer vollständigen Umsetzung (Zweistufigkeit) der Änderung der KüFO keine Diskriminierung der deutschen Fischer erfolgt.

Allerdings bestehen Zweifel, ob es zur Umsetzung der zweiten Stufe der geplanten Änderung der KüFO kommt.

Mehrere Redner betonen die Bedeutung des Nationalpark und des Walschutzgebietes für den Schutz der Schweinswale und Seevögel und begrüßen daher die geplante Änderung der KüFO.

Abschließend fasst Herr Dr. Hansen zusammen, dass es der Stellnetzfisherei in der Nordsee viele Schweinswale als Beifang zu Opfer fallen und dass es daher ein starkes Signal für den Schweinswalschutz wäre, wenn das Nationalpark-Kuratorium der geplanten Änderung der KüFO zustimmt. Zumal es aktuell keine Stellnetzfisherei der deutschen Fischer gibt und es sich nicht um eine traditionelle Nutzung im Walschutzgebiet handelt.

Aufgrund der Diskussion formuliert Frau Boley-Fleet einen geänderten

Beschlussvorschlag:

Das Nationalpark Kuratorium Dithmarschen bezieht sich in seiner Stellungnahme ausdrücklich auf den Bereich des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer inklusive des Walschutzgebietes. Der Änderung der KüFO wird zugestimmt, da dem Kuratorium der Schutz von Schweinswalen, Tauchenten und Seetauchern besonders wichtig ist und die dort aufgeführten Tätigkeiten in dem deutschen Teil des Wattenmeeres und Walschutzgebietes im Gebiet des Nationalparks von deutschen Fischern praktisch nicht ausgeübt werden und daher keine signifikanten Eingriffe für die deutsche Fischerei darstellen.

Das Nationalpark Kuratorium legt besondere Bedeutung auf die Zweistufigkeit der KüFO-Änderung, damit garantiert ist, dass die Stellnetzfisherei für alle Nationen im Walschutzgebiet verboten wird.

Für den Fall, dass das Konsultationsverfahren scheitert, ist die Änderung der KüFO zurück zu nehmen und neu zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6: Strategie für nachhaltigen Tourismus für das Weltnaturerbe Wattenmeer; Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens Beratung und Beschlussfassung

Anlagen: TOP 6 Beschlussvorlage Tourismusstrategie DTM
TOP 6 Präsentation Sustainable Tourism Strategie

Herr Kundy stellt den Sachstand bezüglich der Strategie für nachhaltigen Tourismus für das Weltnaturerbe Wattenmeer dar und berichtet, dass im Rahmen des Umlaufverfahrens keine Stellungnahmen der Mitglieder des Nationalpark Kuratoriums eingereicht wurden und darüber hinaus auch nicht der Wunsch nach Bildung einer Arbeitsgruppe geäußert wurde.

Abschließend stellt Herr Kundy den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Das Nationalpark-Kuratorium Dithmarschen nimmt den Entwurf zur Strategie für nachhaltigen Tourismus in der Destination Weltnaturerbe Wattenmeer zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7: Trilaterale Wattenmeer-Konferenz am 5.02.2014 in Tønder / DK, Einrichtung einer Arbeitsgruppe

Anlage: TOP 7 Entwurf der Ministererklärung zur Wattenmeerkonferenz 2014

Herr Dr. Koßmagk-Stephan berichtet, dass am 5.02.2014 die 12. Regierungskonferenz zum Schutz des Wattenmeeres in DK in Tønder stattfindet. Wie auch bei den vergangenen Konferenzen ist eine Befassung der Kuratorien mit der Ministererklärung und weiteren Unterlagen geplant und wurde bereits in der Mai-Sitzung der Kuratorien angekündigt. Mittlerweile liegen die relevanten Unterlagen in einer deutschen Übersetzung vor. Den englischen Text finden Sie auf der Homepage des Wattenmeersekretariats unter: <http://www.waddensea-secretariat.org/about-us/events/wadden-sea-board-wsb/wadden-sea-board-wsb-8-2013-190>.

Es ist vorgesehen, die Diskussion der Ministererklärung Ende September zu beginnen und im Dezember abzuschließen, um die Kommentare zeitgerecht vor der Konferenz in die internationalen Verhandlungen einzubringen.

Herr Dr. Koßmagk-Stephan schlägt vor, wie bei den vergangenen Konferenzvorbereitungen wieder eine gemeinsame Arbeitsgruppe beider Kuratorien zu gründen, in der eine gemeinsame Stellungnahme erarbeitet wird.

Die Stellungnahme soll dann in der Sitzung am 4.12.2013 beraten und beschlossen werden und wird in die trilaterale Diskussion aller Kommentare aus den drei Nationen eingebracht.

Nach einer kurzen Diskussion ergibt sich folgende Abstimmung.

Beschlussvorschlag

Es soll für beide Nationalpark-Kuratorien eine gemeinsame Arbeitsgruppe eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Mitglieder der AG aus dem Nationalpark-Kuratorium Dithmarschen:

NPV
Stephan
Naturschutz
Kreistag
Fischerei

Geschäftsführung, Dr. Klaus Koßmagk-
Walter Denker
Wilhelm Malerius
Herbert Schoer

TOP 8: Weiterentwicklung der Nationalpark-Partnerschaften

Anlage: TOP 8 Präsentation NP-Partner DTM

Herr Kundy berichtet über die Entwicklung der Nationalpark-Partnerschaften in den letzten Jahren und die geplante Erweiterung für die Zukunft.

Aus dem Bericht ergeben sich zwei Fragen:

Wieso gibt es keine Fischer als Nationalpark-Partner?

Die Nationalpark-Partnerschaften sind für Betriebe aus dem Bereich Tourismus entwickelt worden.

Werden die Nationalpark-Partner evaluiert und ggf. bei Fehlverhalten ausgeschlossen?

Für die Nationalpark-Partnerschaft wird jeweils ein 3jähriger Vertrag abgeschlossen.

Kurz vor Ablauf wird die Einhaltung der Kriterien erneut überprüft. Fällt die Überprüfung positiv aus, wird der Partner für weitere drei Jahre zertifiziert. Ein aktiver Ausschluss eines Nationalpark-Partners hat es noch nicht gegeben, allerdings wurden Nationalpark Partnerschaften bereits vorzeitig beendet bzw. nicht verlängert.

TOP 9: Verschiedenes

Frau Diederichs berichtet über ein Schreiben von Herrn Kuhbier, Rechtsanwalt der Erzeugergemeinschaft der Muschelfischer, in dem mitgeteilt wird, dass der Antrag vom 23.05.2013 aus verschiedenen Gründen noch einmal zurückgestellt wird und in 2014 nicht geplant ist, Flächen für Saatmuschelgewinnungsanlagen vor Büsum in Anspruch zu nehmen bzw. dort Saatmuschelgewinnungsanlagen zu errichten.

Herr Dr. Hansen berichtet über die Einladung der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung und der Hamburg Port Authority an die Landräte, in einen Dialog über die Fortschreibung des Sedimentmanagementkonzeptes einzutreten. Dazu soll ein neutrales Moderatorenteam in den kommenden Wochen Gespräche mit allen betroffenen Akteuren aus der Region führen.

Es wird der Wunsch geäußert, dass der Landrat die Kuratorien weiterhin auf dem Laufenden hält.

Herr Bährs berichtet über ein Projekt des FTZ zum Fang und Besendern von Füchsen im Bereich Neufeld. Herr Bährs hält ein solches Projekt angesichts der Artenschutzproblematik und den damit zusammenhängenden Bemühungen zur Prädatorenbekämpfung für kontraproduktiv und schlägt vor, von einer Fortführung des Projektes im Bereich Neufeld abzusehen.

Herr Denker bestätigt den Erfolg der Maßnahmen zum Schutz der Lachseeschwalben, vermutet aber, dass zukünftig noch weitere Maßnahmen z.B. Kunstbauten für Prädatoren oder Elektrozäune nötig sein werden.

Herr Dr. Hansen berichtet von anderen erfolgreichen Besenderungsprojekten, die diesem Projekt als Vorbild dienen. Allerdings kann er die Bedenken nachvollziehen und wird die räumliche Umsetzung der Projekte im Haus klären.

gez.

Dr. Detlef Hansen
(Sitzungsleitung)

gez.

Armin Jeß
(Protokollführer)